

# Hallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Hallischen patriotischen Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

Nr. 260.

Donnerstag den 5. November

1868.

## Königlich Preussische Klassen-Lotterie.

Bei der heute beendigten Ziehung der 4. Klasse 138ster Königlich Preussischer Klassen-Lotterie fiel 1 Gewinn von 5000 Thlr. auf Nr. 52,284. 5 Gewinne von 2000 Thlr. fielen auf Nr. 27,587. 40,111. 59,176. 63,039 und 81,306.

37 Gewinne von 1000 Thlr. fielen auf Nr. 463. 8364. 10,984. 18,537. 19,204. 19,992. 20,008. 23,809. 25,958. 26,275. 33,244. 34,290. 35,933. 36,568. 36,631. 37,105. 38,716. 46,697. 47,526. 50,887. 52,012. 52,327. 56,824. 60,282. 61,845. 64,227. 67,304. 70,785. 73,134. 75,369. 80,937. 81,004. 81,343. 84,444. 84,826. 89,143 und 90,131.

61 Gewinne von 500 Thlr. fielen auf Nr. 3586. 6225. 9740. 16,096. 16,479. 16,826. 17,662. 18,812. 23,401. 25,659. 25,930. 26,058. 26,799. 30,994. 36,341. 38,622. 38,745. 43,105. 44,426. 45,229. 46,516. 47,522. 47,612. 48,616. 49,623. 50,287. 50,661. 52,844. 54,045. 54,050. 54,749. 54,768. 54,789. 55,486. 56,379. 58,321. 58,525. 59,233. 60,086. 60,261. 61,144. 63,209. 64,678. 68,713. 70,828. 71,293. 72,747. 75,749. 78,997. 79,416. 79,535. 79,699. 80,444. 81,577. 82,462. 86,156. 87,115. 88,517. 89,343. 89,485 und 91,814.

87 Gewinne von 200 Thlr. fielen auf Nr. 2660. 2703. 2817. 3347. 6012. 6212. 9352. 10,270. 11,066. 11,077. 11,752. 13,462. 14,879. 15,232. 15,668. 16,471. 17,333. 19,965. 20,356. 20,376. 22,329. 22,887. 23,036. 24,858. 26,892. 28,018. 28,148. 28,987. 32,044. 33,342. 33,885. 34,177. 34,702. 38,495. 39,488. 39,587. 40,153. 41,538. 41,554. 42,212. 42,781. 42,970. 43,812. 44,038. 44,495. 44,660. 44,825. 44,844. 44,973. 45,659. 46,272. 47,704. 48,564. 51,358. 51,812. 55,476. 57,288. 59,622. 61,746. 63,191. 63,749. 64,613. 67,071. 67,082. 69,180. 70,066. 70,372. 71,249. 71,265. 71,789. 72,264. 73,058. 74,047. 74,233. 74,932. 77,362. 77,533. 79,194. 82,789. 85,009. 85,229. 87,507. 88,247. 89,725. 93,712. 94,822 und 94,977.

Berlin, den 2. November 1868.

Königliche General-Lotterie-Direction.

## Chronik der Stadt Halle.

### Kirchliche Anzeigen.

#### Gestorbene.

**Marienparochie:** Den 14. October der Schuhmachermeister Leuscher, 42 J. 3 M. Darmverstopfung. — Den 15. der Kreis-Gerichts-Rath a. D. Casar, 82 J. 9 M. Brustwassersucht. — Den 17. der Handarbeiter Gehre, 31 J. Verblutung. — Den 20. der Referendar Drpander, 28 J. 11 M. Miltzleiden.

**Ulrichsparochie:** Den 16. October des Schlossers Kröber L. Clara Marie Helene, 3 M. 17 J. Ruhr. — Des Eisenbahnbeamten Schnurr S., todtgeb. — Den 19. des Wagenladners Cammitius L., todtgeb. — Des Tapissierhändlers und Posamentiers Blau S. Johannes, 8 M. Wasserkopf. — Den 21. des Kasernen-Inspectors Luge L. Martha, 3 J. 9 M. Diphtheritis. — Des Tischlermeisters Ebel unget. S., 8 J. Schwäche.

**Moritzparochie:** Den 19. October ein unehel. S., Julius Robert, 2 M. 2 J. Krämpfe. — Den 20. der Hofmeister Ehrhardt, 44 J. Wassersucht. — Des Schlossermeisters Speck unget. T., 1 M. 6 J. Krämpfe.

**Domkirche:** Den 14. October der Maurer Pree, 40 J. 5 M. Luftröhrenentzündung. — Den 16. des Feilenhauermeisters Schmidt T. Ottilie Ulrike, 11 M. 3 W. Zahnkrämpfe. — Den 24. des Steuerbeamten Apelt S. Otto, 1 J. 8 M. Herzfehler. — Den 27. des Maurers Pree T. unget., 1 M. 4 J. Krämpfe.

**Neumarkt:** Den 17. October des Schuhmachermeisters Ohnstedt Wittwe, 75 J. 1 M. 3 J. Wassersucht. — Ein unehel. S., Hermann, 1 J. 5 M. Lungenentzündung. — Den 18. des Kaufmanns Teichel aus Berlin Wittwe, 78 J. 6 J. Krebs.

**Glauch:** Den 14. October der Ziegelbecker Mente, 63 J. Herzfehler.

**Israelitische Gemeinde:** Den 20. Juli die Wittve Pinner aus Gräß, Pr. Posen, 59 J. 10 M. Darmgeschwür.

### Kirchliche Anzeige.

**Zu St. Ulrich:** Freitag den 6. November um 9 Uhr allgemeine Beichte und Communion Herr Oberdiaconus P. Sidel.

**Zu Glaucha:** Freitag den 6. November um 10 Uhr Beichte und Communion Herr Pastor Seiler.

### Personal-Nachrichten.

Es sind befördert resp. versetzt: a) im Juli der Steuer-Aufscher Ubers von Halle nach Nordhausen, der Steueraufscher Brenner von Nordhausen nach Halle; b) im September der Ober-Steuer-Controleur Rank aus Halle zum Hauptamts-Controleur in Salzwedel, der Steueraufscher Schrader von Halle nach Wallwitz, der Steueraufscher Riekmann von Wallwitz nach Halle, der Steueraufscher Lamm von Halle nach Stöbnitz, der Steueraufscher Hoffmann von Stöbnitz nach Halle, der Steueraufscher Henfling von Halle nach Quersfurt, der Steueraufscher Müller von Quersfurt nach Halle, der Steueraufscher Keyer von Halle nach Salzmünde, der Steueraufscher Apel von Salzmünde nach Halle, der berittene Steueraufscher Schlüter von Halle nach Lauchstedt, der berittene Steueraufscher Bartmuf von Lauchstedt nach Halle, der Steueraufscher Reichardt von Schwittersdorf nach Halle, der berittene Steueraufscher Kirchhoff von Hamersleben als Fußsteueraufscher nach Halle, der Steueraufscher Gabelmann von Halle nach Besedau, der Steueraufscher Sanow von Halle nach Oppin, der Steueraufscher Werner von Staßfurt nach Halle, der Steueraufscher Dauer von Halle nach Staßfurt, der Steueraufscher Bertram von Welsleben nach Halle.

(Merseb. Amtsblatt Nr. 44.)

### Mittheilungen

aus den Sitzungen des Schwurgerichts zu Halle.

Am 2. November 1868.

Die dritte diesjährige Schwurgerichtsperiode wurde heute unter dem Voritze des Appellations-Gerichts-Rath Hachtmann aus Raumburg eröffnet. Es fungirten als Beisitzer die Kreis-Gerichts-Räthe Winkler und Thilmmel, Kreisrichter Bertram und Gerichts-Assessor Bubach, als Gerichtsschreiber der Kreis-Gerichts-Secretair Heise.

Die Staats-Anwaltschaft war vertreten durch den Staats-Anwalt Starke, die Vertbeidigung durch den Rechts-Anwalt Kiebig.

Nach einer Ansprache des Vorsitzenden an die Geschworenen über die Wichtigkeit und den Umfang der ihnen obliegenden Pflichten und nach Mittheilung der eingegangenen Dispenfationsgesuche wurde zur Bildung des Schwurgerichts geschritten und nach Vereidigung der durch das Loos bestimmten Geschworenen in die Verhandlung selbst eingetreten.

Als Geschworene fungirten: Beed, Rittergutsbesitzer hier, — Bartels, Amtsrath in Giebichenstein, — Buschbach, Mühlenbesitzer in Cölme, — Beder, Zimmermeister in Mansfeld, — Grunow, Oberberggrath hier, — Hartung, Berginspector in Kiebedt, — Joachimi, Hüttenmeister in Sangerhausen, — Köhler, Dr. med. hier, — Wische, Zigarettenbesitzer hier, — Meyer, Factor hier, — Reuter, Schulze in Tornau, — Schröder, Oberhämmermeister in Eßbejün.

Der erste Fall betrifft eine Urkundenfälschung. Angeklagt ist der Speisewirth Johann Friedrich Schaffernicht aus Halle. Im October v. Js. hat er den Agenten Klüffer um ein Darlehn und acceptirte auf dessen Verlangen einen Wechsel über 49 Thlr. 29 Sgr. Klüffer verlangte aber zu seiner Sicherheit außerdem noch die Unterschrift einer anderen bekannten Person und Schaffernicht erklärte hierauf, daß er seinen Schwager, den Gastwirth Meinhardt zu Dörfewitz, darum ersuchen wolle. Einige Tage nachher überbrachte er den Wechsel, der nunmehr die Unterschrift des Meinhardt auf der Vorder- und Rückseite als Aussteller und Girant enthielt. Nunmehr zahlte Klüffer 40 Thlr. an Schaffernicht und verklagte, da Zahlung zur Zeit der Fälligkeit nicht geleistet wurde, die Schaffernicht'schen Eheleute und Meinhardt. In diesem Prozesse leistete Meinhardt den Diffusionsseid und Schaffernicht räumte ein, die Unterschrift auf der Vorderseite ohne seines Schwagers Genehmigung angefertigt zu haben. Dabei verblieb er auch heute, er hielt sich aber für nicht schuldig, weil er, als er den Namen des Meinhardt unter den Wechsel gesetzt, der sicheren Ueberzeugung gelebt habe, daß sein Schwager damit einverstanden sein werde. Er habe ihm nachträglich darüber auch noch geschrieben ohne Antwort zu erhalten, und sei an persönlicher Einholung der Genehmigung theils durch schlechtes Wetter, theils durch Krankheit abgehalten worden.

Meinhardt räumte heute, nachdem er im Prozeßverfahren seine Unterschrift eiblich abgelegt, ein, mit einem anderen Schwager aus Erbarmen die Schuld des Angeklagten gedeckt zu haben, stellte auch nicht in Abrede, daß er, wenn ihm der Angeklagte zu rechter Zeit Kenntniß gegeben, ihm geholfen haben würde. Klüffer dagegen bekundete, daß Meinhardt früher, d. h. als er verklagt wurde, über das Verfahren seines Schwagers Schaffernicht sehr entrüstet gewesen. Daß Schaffernicht im Januar krank gewesen, bestätigte sein Arzt Dr. Behrmann.

Die Plaidoyers des Staats-Anwalts und Vertbeidigers umfaßten die Frage, ob Angeklagter die Genehmigung seines Verfahrens durch seinen Schwager mit Sicherheit habe voraussetzen können, und wenn dies der Fall, seine Handlungsweise als eine solche anzusehen, welcher die Absicht sich Gewinn zu verschaffen, zu Grunde gelegen. Der Wahrspruch der Geschworenen lautete auf Nichtschuldig.

Der Dienstknecht Carl Gottlob Wegel aus Koitzsch, bereits wegen Diebstahls im Rückfalle bestraft, stand unter der Anklage eines schweren und zweier einfachen Diebstahle im wiederholten Rückfalle. Während seiner Dienstzeit auf dem Rittergute zu Grepzin hat er in der Nacht zum 8. Juni d. Js. im Pferdestable seinem Mitknechte Müller eine Börse mit einem Thaler und einem andern Mitknechte Preisch am 8. Juni 13 Sgr. 9 Pf. und am 9. Juni ein Paar Stiefeln entwendet. Das Geld des Preisch befand sich in einer verschlossenen Kiste, deren Vorlegeschloß Wegel mit dem Schlüssel seines eigenen Kistenschlosses geöffnet hatte.

Da er durchweg gefählig war und mildernde Umstände alleseitig als vorhanden angenommen wurden, so bedurfte es der Zuziehung der Geschworenen nicht. Der Gerichtshof verurtheilte den Angeklagten zu 1 Jahre 6 Monaten Gefängniß, Verlust der Ehrenrechte und Stellung unter Polizeiaufsicht auf 2 Jahre.

Ein Sach mit  $\frac{3}{4}$  Scheffel Erbsen wurde im März d. J. dem Bergmann Koch zu Wettelroba von seinem Hausboden gestohlen. Ueber das Wie? konnte er nicht im Zweifel sein. Ein in seinem Hausdache befindliches, durch Befestigung einiger Ziegeln entstandenes Loch hatte dem Diebe zum Ein- und Ausgange gedient. Der Dienstknecht Friedrich Heinrich Zilmer aus Wettelroba, bereits ein Mal wegen Diebstahls bestraft, ist der Thäter. Er leugnete nicht. Die Erbsen hatte er sofort in Gonna verkauft. — Auch eines einfachen Diebstahls bekannte er sich schuldig; verliert gegen den Knecht Gille auf der Wilhelmshöhe bei Sangerhausen. Object des Diebstahls ist ein Paar Stiefeln, welche er sofort für 5 Sgr. veräußert hat. — Auch in diesem Falle wurde das Vorhandensein mildernder Umstände alleseitig anerkannt und der Angeklagte wegen eines schweren und eines einfachen Diebstahls im Rückfalle zu 7 Monaten Gefängniß, Verlust der Ehrenrechte und Stellung unter Polizeiaufsicht auf 1 Jahr verurtheilt.

### Zum Besten des Gustav-Adolf-Vereins.

Donnerstag den 5. November Abends 6 Uhr im Saale der Volksschule: Vortrag des Herrn Professor Dr. Herzberg „Ueber die kirchlichen Verhältnisse der Stadt Halle im Mittelalter.“

Der Zutritt ist Jedermann gestattet. Zur Aufnahme von freiwilligen Liebesgaben für den Verein werden im Saale Becken ausgestellt sein.

### Anfrage.

Die Sophienstraße ist jetzt Abends absolut finster und doch ist dieselbe durch die verschiedensten Baumaterialien für den Verkehr höchst unsicher gemacht. Einsender erlaubt sich daher die ergebenste Anfrage, wer

für die Erleuchtung dieser jetzt immer mehr frequentirten Straße zu sorgen hat, und an wem man sich bei vorkommenden Weinbrüchen und dergleichen wegen der Kurkosten und Schmerzensgelder zu halten hat? H. A. G.

### Tageschau.

Donnerstag den 5. November.

Schwurgerichtssitzung früh 9 Uhr.

1) Der Fabrikbesitzer Schulze und dessen Frau Franziska Schulze in Eisleben; betrügerlicher und einfacher Banteruit, resp. Theilnahme daran. Vertbeidiger: J. R. v. Radeke.

2) Verhehl. Handarbeiter Stein und die verhehl. Handarbeiter Jacob, beide von hier; schwerer Diebstahl im wiederholten Rückfalle. Vertbeidiger: H. A. Krutenberg und Götting.

Geschäftsstunden der königl. und städt. Behörden in Halle.

Telegraphen-Amt: Tag und Nacht ununterbrochen im Betriebe. — Postamt: 8 U. B. M. bis 8 U. Ab. (Sonntags 8—9 U. B. M. u. 5—8 U. Ab.) — Kreisgericht: 8 U. B. M. bis 1 U. M. u. 3—6 U. R. M. — Ober-Bergamt: 8—12 U. B. M. u. 2—6 U. Ab. — Passbüro: 8—12 U. B. M. u. 2—6 U. R. M. — Einwohnermeldeamt: für An- u. Abmeldung verzogener Personen 8—12 U. B. M.; für sonstige Geschäfte 2—6 U. R. M. — Dienststunden sämtlicher Bureau-Beamten der Polizeiverwaltung u. sämtlicher Bureau der übrigen städtischen Behörden: 8—12 U. B. M. u. 2—6 U. R. M.; (nur die Kassen sind für das Publikum Nachm. nur bis 4 U. geöffnet); die Justiz-Kasse: 8—1 U. B. M. u. 3—6 U. R. M. — Steueramt: 8—12 U. B. M. u. 2—5 U. R. M. — Landratskaffe: 8—12 U. B. M. u. 2—4 U. R. M. — Landratsamt: 8—1 U. B. M. u. 3—6 U. R. M. — Bank-Commandite: 8 $\frac{1}{2}$ —1 U. B. M. u. 3 $\frac{1}{2}$ —5 U. R. M. — Universitäts-Kassenstunden 9—12 U. B. M. (expl. den letzten Tag jedes Monats). Secretariat: 8—10 U. B. M. u. 3—4 U. R. M.

Städtisches Leihhaus. Expeditionsstunden von 8 Uhr Vorm. bis 2 Uhr Nachm.

Spartassen.

Städtische Sparkasse, Kassenstunden 8—1 Uhr Vormittags; 3—4 Uhr Nachm.

Spartasse des Saalkreises (gr. Schlamm 10 a.), Kassenstunden 9—1 Uhr Vorm.

Spar- u. Vorschuß-Verein (Rathhaushaus 18, 1 Tr.), Kassenstunden 10—12 Uhr Vorm. und 2—5 Uhr Nachm.

Halle'scher Consum-Verein (gr. Märkerstraße 23), Kassenstunden 8—12 Uhr Vorm. und 2—6 Uhr Nachm. Baaren-Lager, nur für Mitglieder, von 6 Uhr Morgens bis 9 Uhr Abends.

Oeffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek 11—1 Uhr Vormittags.

Sammlungen.

Das Antiken-Cabinet der Universität 2—3 Uhr Nachmittags (im Gebäude der Univers.-Bibliothek part.; Eingang von der Berggasse).

Vereine.

Polytechnischer Verein („Zulpe“), Bibliothek und Lesezimmer 7—9 $\frac{1}{2}$  Uhr Abends. Handwerkerbildungsverein (gr. Märkerstraße 21) 7 $\frac{1}{2}$ —10 Uhr Abends. (Eingang: Ruhgasse.) (Rechnen.)

Jünglings-Verein (Manergasse 6) 8 Uhr Abends.

Kaufmännischer Verein 8—10 Uhr Abends im „Schmid's Hotel.“ (Gesangstunde.)

Schachclub, Versammlung 7 Uhr Abends im „Schlüter's Restauration.“

Turnverein, Übungsstunde 8—10 Uhr Abends in der „Turnhalle.“

Sabelsberger'scher Stenographen-Verein, Versammlung, 8 Uhr Abds. (goldene Rose).

Vorträge.

Zum Besten des Gustav-Adolf-Vereins. (Vortrag des Professor Dr. Herzberg.) 6 Uhr Abends im „Volksschulgebäude.“

Riedertafeln.

Männergesangsverein, Übungsstunde von 8—10 Uhr Abends im „Paradies.“

Handwerkermeister-Riedertafel, Übungsstunde von 8—10 Uhr Abds. in „Schlüter's Restauration.“

Bäder.

Zabel's Bade-Anstalt im Fürstenthal. Irisch-römische Bäder für Herren täglich Vormittags 8, Nachmittags 5 Uhr; für Damen täglich Nachmittags 2 Uhr. Alle Arten Bannenbäder zu jeder Zeit des Tages. Sonn- und Feiertags Nachmittags ist die Anstalt geschlossen.

Eisenbahnfahrten. (C = Courierzug, S = Schnellzug, P = Personenzug, G = gemischter Zug.) Abgang in der Richtung nach:

Berlin 4 U. 15 M. Bm. (C), 7 U. 50 M. Bm. (P), 1 U. 30 M. Rm. (P), 5 U. 54 M. Rm. (C), 6 U. 10 M. Ab. (G).

Leipzig 6 U. 10 M. Bm. (G), 7 U. 25 M. Bm. (C), 9 U. 30 M. Bm. (P), 1 U. 20 M. Rm. (P), 4 U. 15 M. Rm. (P), 7 U. 20 M. Ab. (P), 8 U. 45 M. Ab. (S).

Magdeburg 7 U. 45 M. Bm. (S), 8 U. 50 M. Bm. (P), 1 U. 25 M. Rm. (P), 5 U. 55 M. Ab. (P), 7 U. 35 M. Ab. (C), 8 U. 40 M. Ab. (G, übern. in Eßben), 11 U. 20 M. Rchts. (P).

Göttingen (über Nordhausen) 7 U. 45 M. Bm. (P), 1 U. 50 M. Rm. (P), 7 U. 40 M. Ab. (P. bis Nordhausen).

Thüringen 5 U. 20 M. Bm. (P), 9 U. 30 M. Bm. (P), 11 U. 3 M. Bm. (S) 1 U. 50 M. Rm. (P), 7 U. 45 M. Ab. (P — bis Gotha), 11 U. 8 M. Rchts. (S).

Personenposten. Abgang von Halle nach: Cönnern 9 U. Bm. — Kösteben 1 U. Nachts. — Salzmiinde 9 U. Bm. — Eßbejün 3 $\frac{1}{2}$  U. Rm. — Wettin 3 U. Rm. — Querfurt 3 U. Rm.

Beobachtungen der königl. meteorolog. Station zu Halle.  
3. November 1868.

Stunde	Luftdruck Bar. Rir.	Dampf- spannung Bar. Lin.	Relative Feuchtigkeit Procente	Luftwärme R. Grade	Wind	Wetter
Morg. 6	334,96	3,45	93	7,0	W	bedeckt 10.
Mitt. 2	333,26	2,81	64	9,0	SW	wolkig 6.
Abd. 10	331,18	2,69	63	8,8	SW	wolkig 6.
Mittel	333,13	2,98	73	8,3		wolkig 7.

Der Luftdruck ist auf 0° R. reducirt.

Herausgeber: Prof. Dr. Herzberg.

## Amtliche städtische Bekanntmachungen.

### Aufforderung.

Es werden noch immer einzelne der rothen, an den Häusern u. angebrachten Schilder zur genauen Bezeichnung der Feuerhähne in den

Straßen muthwillig abgerissen und wird dadurch bei ausbrechendem Feuer insbesondere im Winter die sofortige Auffindung der letzteren wesentlich erschwert. Da die Hausbesitzer dabei ein eignes, erhebliches Interesse haben, so fordern wir dieselben wiederholt auf, den gedachten Schildern ihre besondere Aufmerksamkeit zu widmen und namentlich von einer Entfernung derselben sofort Anzeige auf dem Bureau des Wasserwerks zu erstatten.

Halle, den 30. October 1868.

Der Magistrat.

### Bekanntmachung.

Den Restanten der Kämmerer-Abgaben:

**Erbzinsen, Kalandszinsen, Wasserzinsen, Un-  
pflichten, Anlage, Frohngeld, Haussteuer und  
Heugeld**

wird hierdurch bekannt gemacht, daß vom **12. November** c. ab die Einziehung jener Abgaben im Wege der Execution durch unsern Kassenboten **Schmohl** stattfindet.

Halle, den 1. November 1868.

Der Magistrat.

## Bekanntmachungen.

### Pfandscheine

werden gegen Rückkauf gekauft

Trödel 5, 2 Treppen.

4000  $\mathcal{R}$  auf Landgrundstücke auszuleihen.

**Fr. Wilhelm Dörstel**, Brunnengasse 8.

Heute eröffnete eine **Herren-Garderobe-  
Flecken-Reinigungs-Anstalt**. Da ich  
mir das Reinigen und Repariren der Kleidungs-  
stücke zur Hauptaufgabe gemacht habe, hoffe ich,  
ein geehrt. Publikum hiermit schnell bedienen zu  
können.

**F. Knauth**, Schneidermeister,  
Bauhof 5.

Meinen geehrten früheren Kunden die Anzeige,  
daß ich wieder **Hausflachten** annehme.

**Köttig**, Steinstraße 17.

Meinen werthen Kunden die ergebene Anzeige,  
daß ich alle Arbeiten in und außer dem Hause  
übernehme.

**Wilhelmine Reindorf**, Hirtengasse 3.

Ein Mädchen für den Nachmittag wird gesucht  
neue Promenade 10, parterre.

Ein ordentliches Mädchen von außerhalb, wel-  
ches im Waschen und Plätten und i. der Küche  
nicht unerfahren ist, sucht zum sofortigen Antritt  
eine Stelle. Zu erfragen Dachritzgasse 6.

Ein Mädchen von 18 Jahren wünscht unter  
bescheidenen Ansprüchen zu Neujahr einen Dienst.  
Zu erfragen Rannische 18, 2 Tr.

Mehrere ordentliche Mädchen weist noch nach  
Frau **Ebümmel**, gr. Sandberg 3.

Handfrau gesucht Leipzigerstraße 65.

Eine kl. Stube vermietet Liliengasse 7.

Ein Logis für 36  $\mathcal{R}$  zu vermieten und zum  
1. Januar zu beziehen Brunostraße 19.

Eine kleine Wohnung im Hofe ist sogleich oder  
zu Neujahr von kinderlosen Leuten zu beziehen  
Zapfenstraße 19.

Eine Parterre-Stube vermietet Spitze 33.

Möbl. St. u. K., vornh., zu verm. Scharrng. 3.

Ein Logis zu vermieten Hospitalplatz 2.

1 kl. Logis für 16  $\mathcal{R}$  verm. Taubengasse 2.

Eine nobel möblirte Wohnung ist Königs-  
straße 17, 2 Treppen, zum 15. November zu  
vermieten. Zeitiger Mittheiler der Engländer  
Willison, voriger Baron v. Lobkowitzki.

Eine freundlich möblirte Stube u. K. ist sofort  
an einen einz. Herrn zu verm. Mühlgraben 5 b.

Für 1 Person eine Stube Dberglauch 15.

Möbl. Wohnungen zu verm. kl. Klausstr. 2.

Eine möbl. Stube mit Kammer zu vermieten  
Schülershof 10, nahe am Markt.

Eine möblirte Stube an einen Herrn zu ver-  
mieten Spitze 4.

Vom Königsthore bis zum Waisenhaus eine  
angefangene Weißstickerei verloren. Gegen Be-  
lohnung abzugeben Königsplatz 37, 3 Tr.

Abhanden gekommen ist ein weißer Isländer  
Spitz, auf den Namen „Alti“ hörend. Abzu-  
geben gegen gute Belohnung Wilhelmstraße 14.  
**Vor Ankauf desselben wird gewarnt.**

Ein Thürbrücker am Sonnabend verloren. Ge-  
gen Belohn. abzugeben kl. Wallstraße 5, 1 Tr.

Am Dienstag Abend eine Elster entlaufen. Ge-  
gen Bel. abzug. im Keller unter d. Rathshaus.

### Handwerker-Meister-Berein.

Freitag den 6. November Abends 8 Uhr  
in der „Tulpe.“

- 1) Die Selbstkosten der Arbeit, Vortrag vom  
Herrn Ober-Inspector Dittmann.
- 2) Ballotage neuer Mitglieder zur Vorschuss-  
bank.

### Rathstunnel.

Donnerstag früh frischen Gänsebraten u. Pökel-  
knochen mit Meerrettig. Bier ff.

### Ackermann's Restauration, kl. Klausstraße 13.

Donnerstag den 5. November Abends 7 Uhr  
Karpfen, Gänse- und Hasenbraten.  
Kräftigen Mittagstisch, kalte und warme Spei-  
sen zu jeder Tageszeit.

### Nachtlichter,

echt Glasen'sche prima Qualität,  
empfehlst billigt

**A. Henze**, Schmeerstraße 36.

**92 Cubitzoll große Kohlensteine** aus  
besten Böhmerener Kohle, fest geformt und gehö-  
rig trocken, liefere ich **frei nach Halle frei  
in's Haus einschließlich Abtragelohn  
1000 Stück zu 5 Thlr.**, und bitte um  
geneigte Bestellungen. Auf meiner Formerei in  
Passendorf ist der Preis 4  $\mathcal{R}$ .

**Carl Brodorb**, Scharrngasse 1, 1 Tr.

Brennmaterialien, als: Steinkohlen, böhm. Braun-  
kohlen (Salonkohle), Kokes, Press- u. Handformsteine,  
Briquettes, Brennholz etc. bester Qualität zu billigsten  
Preisen bei J. G. Mann & Söhne, Lager am Bahn-  
hof u. a. d. Saale.

**J. Oschinsky's Gesundheits-  
u. Universal-Seifen** sind zu haben in  
Halle: **A. Henze**, Schmeerstraße 36.

**Harmonium**, ausgezeichnet im Ton und  
Bauart, verkauft zu soliden  
Preisen **C. Benemann**, Orgelbauer,  
kl. Verchenfeld 3, im Garten.

Ein Pelz, passend für einen herrschaftl. Kut-  
scher, zu verkaufen Schmeerstraße 30, Hof 2 Tr.

**Futterkartoffeln** sind abzulassen  
im **Münchner Brauhaus**.

1 Fiege zu verkaufen Leipzigerstraße 98.

Beste Steinkohle empfiehlt

**H. Drecks**, Harz 11.

**Knochen, Lumpen**, sowie **alte Me-  
talle** kauft zu hohen Preisen  
**Hermann Klein**, Brunnengasse 12.

**Sehr schöne** gebackene **Pflaumen**, sowie  
**Pflaumenmus** zu verkaufen.

**Hermann Klein**, Brunnengasse 12.

Ein Radentisch wird zu kaufen gesucht. Adr.  
unter **A.** in der Expedition d. Blattes.

Zwei gute Drehrollen sind billig zu verkaufen,  
auch ist ein Raden sogleich zu beziehen. Zu erfr.  
Geißstraße 47, im Hofe 2 Tr.

1 alt. Sopha s. b. zu verk. Dbergl. 11, 1 Tr.

Gr. Steinstraße 67. **Hermann Rüffer's** Gr. Steinstraße 67.  
**Lager von Galanterie-, Korb- und Spiel-Waaren**

bietet eine reiche Auswahl von Gegenständen in Holz, Marmor, Marmor, Marmor, Eisen, Leder, Korb- und Rohrgeslecht, welche sich zur Anbringung von Stickereien eignen.

**Eine Sendung der neuesten, aufgezeichneten Stickereien,**

als: Kragen, Garnituren, Mull-Schälchen u. Schlipse, Hauben, Einsätze, Striche, Kinderläche, Kinderschürzen, Negligétaschen, Schultaschen, Klammer-schürzen, Taschentücher, Tablettcs, Schoner, Nähtischdecken, überhaupt Decken in allen Größen, auf Piqué oder Damast, weiß, grau, gelb, Tüll oder Doppelstoff, darunter viel angefangene Sachen, empfing und empfiehlt **S. C. Weddy**, Leipzigerstraße 102 u. gr. Ulrichsstraße 61.

Extra fein gem. Raffinade, für 1 Rp. 6 $\frac{1}{2}$  U.; fein gem. Raffinade, für 1 Rp. 6 $\frac{2}{5}$  U.; gem. Melis, für 1 Rp. 7 U., sowie sämtliche Brodzucker zu billigsten Preisen; feinste bayerische Schmelzbuttermilch, für 1 Rp. 3 $\frac{2}{3}$  U.; Glanz-Kosinen à U. 4 u. 5 Sgr., für 1 Rp. 8 u. 6 $\frac{1}{2}$  U.; prima Zante-Corinthen à U. 4 Sgr., für 1 Rp. 9 U., empfiehlt

Carl Brodkorb jun., fl. Ulrichsstraße Nr. 9.

Kaffee, täglich frisch gebrannt, à U. 10, 12, 13, 14, 15 und 17 $\frac{1}{2}$  Sgr., von reinem kräftigen Geschmack, offerirt

Carl Brodkorb jun., fl. Ulrichsstraße Nr. 9.

Alten Nordhäuser Kornbrauntwein, sowie sämtliche Aquavite à Quart 5 Sgr., in Gebinden billigt bei

Carl Brodkorb jun., fl. Ulrichsstraße Nr. 9.

Von prima wasserhell Petroleum, in Original-Blechballon, für jede Wirthschaft passend, sowie ausgemessen à Quart 5 Sgr., u. extrafein Solaröl à Quart 3 Sgr., halte stets

Carl Brodkorb jun., fl. Ulrichsstraße Nr. 9.

Bestes engl. Jagdpulver, sowie Patent-Schrot in allen Nummern, halte bestens empfohlen.

Carl Brodkorb jun., fl. Ulrichsstraße Nr. 9.

Echten bayr. Malzzucker in glasigen Platten (mit meiner Firma versehen), probates Mittel gegen Husten empfiehlt

Carl Brodkorb jun., fl. Ulrichsstraße Nr. 9.

Ebenso halte mein Lager von doppelter Braunschweiger Schiffsmumme in Flaschen, für Reconalescenten, bestens empfohlen.

Carl Brodkorb jun.

Feinstes türkisches Blaumenmus à U. 2 Sgr. bei

Carl Brodkorb jun.

Wiederverkäufern und Entnehmern größerer Posten bewillige 5 % Rabatt.

Carl Brodkorb jun., fl. Ulrichsstraße Nr. 9.

Wegen Uebernahme eines anderen Geschäfts, ist der Besitzer des hier gelegenen Grundstücks, **Geiststraße Nr. 42**, durchgehend nach dem **Harz Nr. 16**, gesonnen, dasselbe incl. des Braunkohlenstein- u. Steinkohlen-Vorraths, mit sämtlichen zur Kohlenformerei gehörenden Utensilien, meistbietend zu verkaufen. Es werden Kauflustige gebeten, in dem dazu anberaumten Termine am **Sonnabend, den 7. November Vormittags 10 Uhr** im Bureau des Herrn Rechtsanwalt **Schlieckmann** hier, zu erscheinen. Die Besichtigung steht jedem Reflectanten frei. Die Uebernahme kann sofort geschehen.

**Geschäfts-Eröffnung.**

Mit dem heutigen Tage eröffne ich **Sophienstraße Nr. 7** ein Material- und Victualien-Geschäft. Ich bitte ein hochgeehrtes Publikum der Umgegend mich bei vorkommendem Bedarf gütigst beehren zu wollen. Für gute Waare und reelle Bedienung werde ich bestens Sorge tragen um das Vertrauen des geehrten Publikums zu erwerben. Achtungsvoll **G. Heine**.

Hierdurch zeige ich ergebenst an, daß ich mich hier selbst als **Porzellan-Maler** niedergelassen habe und empfehle ich mich zur Anfertigung aller Porzellan-Malereien, als: **Wappen, Figuren, Landschaften** etc. in vorzüglichster Ausführung. **S. Neumeister**, Halle, im November 1868. fl. Ulrichsstraße, zu den „3 Königen.“

**Gummischuh-Reparaturen** in nur guter Ausführung bei **Göbke**, Steinweg 47.

Für getragene Kleidungsstücke, **Betten, Wäsche, Stiefeln** etc. zahlt die höchsten Preise **J. Rogozinsky**, Grasweg Nr. 1.

Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.

**Moirée's**

in schwarz und grau, desgl. fertige Röcke, gelegte und gebrannte Noctrüschen, **Hybet-Capotten**, **Damen-Stulpen** und **Corsets** empfiehlt in großer Auswahl zu billigen Preisen

**S. M. Haberkern**, gr. Ulrichsstraße 56.

**Pariser Ball- und Hutblumen**

empfing eine neue Zufendung wirklich geschmackvolle, schöne Sachen u. empfiehlt dieselben möglichst billig

**S. M. Haberkern**, gr. Ulrichsstraße 56.

**Stadt-Theater.**

Donnerstag den 5. November. Zum 1. Male: „Onkel-Superflug“, Original-Gesang-Peße in 2 Abtheilungen und 3 Akten von Adolph Arronge, Musik von demselben. (Mit großem Erfolg in Berlin gegeben.)

Freitag den 6. November: „Spielt nicht mit dem Feuer“, Lustspiel in 3 Aufzügen v. G. z. Putzlik. Hierauf: „Sie hat ihr Herz entdeckt“, Lustspiel in 1 Akt von Wolfgang Müller von Königswinter.

**Nocco's Etablissement.**

Donnerstag den 5. Nov. Abends 7 $\frac{1}{2}$  Uhr **Concert** vom Musikcorps des Füß.-Regts. Nr. 86.

**Lindermann's Restauration.**

Heute u. folg. Tage musikal. Abendunterhaltung der Gesellschaft **Haa l.**

**Henschlers Restauration,**

Leipzigerstraße 62.

Donnerstag den 5. Novbr. Nachmittags 3 Uhr wird ein **Affe ausgelegt**.

**Wasserstand der Saale bei Halle.**

am 3. Nov. Abends am Unterpegel 5' 3"  
 am 4. Nov. Morg. am Unterpegel 5' 3"